

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp vom 08.12.2020

Top 2. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin bittet die Gemeinde, in der Kastanienstraße /an der Linde das Laub zu entfernen.

Die Bürgermeisterin wird dies veranlassen.

Der Vorsitzende des Feuerwehr-Fördervereins Herr Herzfeld äußert sich kritisch zur Absicht der Gemeinde, künftig die gemeindliche finanzielle Unterstützung der Vereine von der Beteiligung an der Pflege bzw. Gestaltung des Ortsbildes (Grünflächenpflege) abhängig zu machen (sh. Veröffentlichung in der Novemberausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes). Er zeigt die umfangreichen Aktivitäten und Unterstützungsleistungen des Vereins bzw. der Feuerwehr zugunsten der Gemeinde auf und verdeutlicht den Unterschied zwischen Freiwilliger Feuerwehr (Gemeinde) und dem gemeinnützigen Verein. Auch würde sich der Verein eine Mitgliedschaft der Gemeinde wünschen, wie es in anderen Gemeinden üblich ist (nur 1,- €/Monat Mitgliedsbeitrag). Seines Erachtens nach können solche Unterhaltungsarbeiten gut von den Gemeindearbeitern realisiert werden.

Die Gemeindevertretung diskutiert die Angelegenheit ausführlich.

Die Beteiligten verständigen darauf, die Kommunikation zwischen Gemeinde und Verein zu verbessern. Zur nächsten offiziellen Vorstandssitzung des Vereins wird die Bürgermeisterin eingeladen werden. Unabhängig davon trifft sich der Verein bzw. der Vorstand jeden 2. Freitag um 18.00 Uhr im Feuerwehrgebäude und ist dort ansprechbar für Gemeinde bzw. Bürgermeisterin.

Herr Bocklage sen. erkundigt sich, wie lange der Kauf- bzw. Pachtantrag ihres Unternehmens auf Eis gelegt sein wird. Er ist der Ansicht, den örtlichen Gewerbetreibenden sollte doch entgegengekommen werden.

Gemeindevertreter Kunath stellt richtig, dass der Antrag nicht „auf Eis“ gelegt ist, sondern zurückgestellt, also in der Entscheidung verschoben ist. Dies wird solange der Fall sein, bis die Gemeinde Klarheit gewonnen hat, wie sie künftig mit dem Hafenableichung umgehen will.

Eine weitere Einwohnerin fragt nach Ersatz für das kürzlich am Ortseingang der Siedlung abgerissene kleine Häuschen.

Die Substanz war derart marode, dass eine Reparatur unwirtschaftlich gewesen wäre, erklärt die Bürgermeisterin. Im kommenden Frühjahr werden 1 oder 2 Bänke aufgestellt werden.